

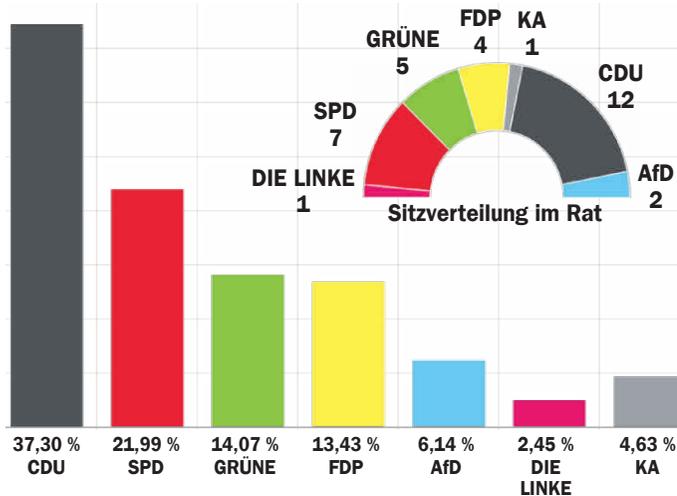
Frischer Wind im Gemeinderat

POLITIK Grüne und Linke ziehen ein – KA, SPD und AfD verlieren Mandate – CDU bleibt stärkste Kraft

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

GROßENKNETEN – Frischer Wind im Rat der Gemeinde Großenkneten: 32 Sitze – ohne den im Dezember 2020 gewählten Bürgermeister Thorsten Schmidtknecht – sind bei der Gemeinderatswahl am Sonntag zu vergeben gewesen, 16 Personen ziehen neu in den Rat ein. Reichlich Veränderung also, die auch dadurch zustande kommt, dass zwei Parteien, Bündnis 90/Die Grünen mit fünf Mitgliedern und Die Linke mit einem Mitglied, erstmals in den Rat gewählt wurden. Er setzt sich nun aus sieben Parteien und Wählergemeinschaften zusammen.

SO WÄHLTE GROßENKNETEN



mit 47,86 Prozent aller Stimmen ein deutliches Ergebnis. „Meine Prognose war eigentlich, dass wir sechs Sitze bekommen. Aber auch mit fünf Sitzen wir sind sehr zufrieden“, zieht Eduard Hüasers, Vorsitzender des Ortsverbands, sein Fazit.

Die Linke blickt laut Michael Schäfer mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf das Wahlergebnis. Schäfer selbst hat es nicht in den Rat geschafft. Dafür ist Bastian Lahrman gewählt worden. „Darüber freuen wir uns sehr, auch wenn wir gerne zwei Sitze gehabt hätten. Aber

so haben wir schon mal den Fuß in der Tür“, so Schäfer.

Ähnlich sieht es auch der SPD-Vorsitzende Heiner Bilger. Dass die Partei ein Mandat im Kneten Gemeinderat verloren hat, bestätigt für Bilger den Trend auf Bundesebene. „Die SPD hat in den vergangenen Jahren abgebaut. Viele Stimmen sind zu den Grünen gewandert“, findet Bilger klare Worte. Dennoch sei man froh darüber, nach wie vor zweitstärkste Kraft im Rat zu sein.

Motiviert zeigen sich die Mitglieder der FDP, auch wenn Michael Feiner und Timo Hibbeler nicht erneut in den Rat

GEMEINDERAT GROßENKNETEN

Gewählt wurden:

SPD: Kerstin Johannes, Heike Frommhold, Heiner Bilger, Dirk Richter, Carsten Beelage, Hartmut Giese, Niklas Reineberg

CDU: Astrid Grotelüschen, Torsten Deye, Neele Rowold, Samuel Stoll, Dorothee Otte-Saalfeld, Andrea Naber, Corinna Wilke, Hauke Büsselmann, Ralf Martens, Rolf Breitenbach, Eckhard Wendt, Melanie Jähnke

Grüne: Dirk Faß, Eduard Hüasers, Friedjof Ohms, Elisabeth Feldmann, Heidi Schilberg

FDP: Imke Haake, Sven Wilke, Linus Küther, Jannis Behrens

AfD: Harm Rykena, Dierk Horstmann

Die Linke: Bastian Lahrman

KA: Uwe Behrens

einziehen konnten. Mit Sven Wilken, Linus Küther und Jannis Behrens sind hingegen gleich drei neue Mitglieder gemeinsam mit der Fraktionsvorsitzenden Imke Haake gewählt worden. „Wir haben unsere Liste nach Alter aufgestellt“, so Haake, die sich trotz des Ausscheidens von Feiner und Hibbeler über den frischen Wind freut.

WAHL SACKEN LASSEN

Von vier Sitzen auf einen Sitz (Uwe Behrens) gefallen ist hingegen die Kommunale Alternative. Dies trifft auch Frak-

tionschef Carsten Grallert, der nach 20 Jahren ebenfalls aus dem Rat ausscheidet. „Besonders schade finden wir es, dass es auch unsere beiden Kandidaten aus Ahlhorn, Susanne Kosch und Marlene Annette Edzards, nicht geschafft haben. Beiden hätten wir den Erfolg besonders gegönnt, weil sie frischen Wind in den Rat gebracht hätten“, so Grallert, der das Ergebnis nun erstmal sacken lassen müsse.

Einen Sitz verloren hat auch die AfD. Damit haben von vormals drei Mitgliedern zwei den Sprung in den Rat geschafft.

CDU STÄRKSTE KRAFT

Stolz über das Wahlergebnis der CDU zeigt sich Parteivorsitzende Dorothee Otte-Saalfeld „vor allem, weil wir viele junge Kandidaten durchbekommen haben“. Dazu gehören neben Corinna Wilke auch Neele Rowold, Hauke Büsselmann und Melanie Jähnke. Mit zwölf Mandaten ist die CDU stärkste Kraft in der Gemeinde. Ähnlich groß fällt die Freude bei den Grünen aus. Der erst vor wenigen Monaten gegründete Ortsverband erzielte besonders in Hosüne